WELTWEIT WANDERN

Alle Infos zu dieser Reise finden Sie auch unter:
weltweitwandern.at/nig02

AMERIKA-UND-OZEANIEN NICARAGUA

Nicaragua & Costa Rica: Zwischen Feuerbergen und Regenwald

Schwierigkeitsgrad	3	**Reisedauer**	20 Tage	**Gruppe**	6-14 Teilnehmer
Trekkingreise, Wanderreise		**Davon Wandertage**	11 Tage		

- Vulkan Telica, Cerro Negro und Mombacho
- Kolonialstadt Granada
- Vulkansee Arenal
- 3-tägige Ruta del Quetzal
- Traumhafte Pazifikstrände

Auf den Kraterrand des Telica, über den schwarzen Aschekegel des Cerro Negro und durch den Nebelwald des Mombacho: In Nicaragua wandern wir zwischen Feuerbergen und Kolonialstädten. In Costa Rica führt uns ein dreitägiges Trekking auf der Ruta del Quetzal durch Eichenwälder und Bergregenwald, bevor wir am Sandstrand von Dominical am Pazifik entspannen.

Auf die Feuerberge: Cerro Negro und El Hoyo

Der Wind dreht am Kraterrand, und uns offenbart sich die weite Vulkanlandschaft Nicaraguas. Unter uns arbeitet der Telica, einer der aktivsten Vulkane Nicaraguas, vor uns sinkt die Sonne über eine Landschaft aus Kegeln und Kratern.

Wenig später liegt der Cerro Negro schwarz und kahl in der grünen Landschaft, auf deren Asche wir zum Gipfel wandern. Oben angekommen reicht der Blick rundum über die Vulkankette. Unsere Wanderreise durch Nicaragua und Costa Rica führt uns weiter zum erloschenen Vulkan El Hoyo, wo das Schwarz wieder dem Grün weicht.

León, Granada und der Nebelwald des Mombacho

Als kulturelle Höhepunkte schlendern wir in Nicaragua durch zwei Kolonialstädte, die einander lange bekämpft haben: León ist eine lebendige Universitätsstadt mit bunten Straßen und einer Kathedrale, die zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt. Granada, die älteste Stadt des Landes, ist die ruhigere: ockergelbe Kathedrale, farbenfrohe

Fassaden, historische Plätze. Im 16. Jahrhundert gegründet, handelte sie über den Nicaraguasee und den Río San Juan bis zur Karibik. Ganz nah liegt der Mombacho: Auf dem Puma Trail wandern wir durch so dichten Nebelwald, dass wir Vögel und Schmetterlinge oft eher hören als sehen. Zwischen den Bäumen öffnen sich Blicke auf den Nicaraguasee und die Isletas – mit etwas Glück zeigt uns unser Guide auch den Fußabdruck eines Pumas.

Regenwald und Trekking auf der Ruta del Quetzal

In Costa Rica wird es tropischer. Im Nationalpark Rincón de la Vieja blubbern Schlammlöcher, wenig später zeigt sich am Vulkan Arenal der Kegel nur bei klarem Himmel. Auf den Wegen der Arenal Observatory Lodge und nahe dem Children's Eternal Rainforest begegnen wir der Vielfalt des Regenwaldes: Tukane fliegen am Himmel und am Wegesrand raschelt es. Ob wir Affen oder Faultiere sehen, wird sich zeigen.

Das Herzstück unserer Wander- und Trekkingreise ist die dreitägige Ruta del Quetzal. Von San Gerardo de Dota über eine Hängebrücke am Río Savegre und vom Cerro Vueltas bergab verändert sich der Wald laufend und präsentiert uns seine Vielfalt: uralte Eichen, dichter Bergregenwald, dazwischen Blicke über die zentralpazifische Region. Mittags gibt es das Lunchpaket im Bananenblatt eingewickelt, abends schlafen wir in einfachen Berghütten weit weg vom schnelllebigen Alltag ein. In unseren landestypischen Unterkünften wie der Betania Lodge und dem Rancho Tinamú, wo uns Familie Parra vom Leben vor Ort erzählt, erleben wir das authentische Costa Rica. Nach so vielen Eindrücken in der Natur entspannen wir am Strand von Dominical.

Lokale Expertise: Unser Team vor Ort

Diese Reise ist mit unserem Team vor Ort entstanden, mit dem wir seit Jahren freundschaftlich verbunden sind. In beiden Ländern begleiten uns deutschsprachige Guides, die uns die Natur und Kultur Nicaraguas und Costa Ricas näherbringen. Auf der Ruta del Quetzal begleitet uns zusätzlich ein lokaler Wanderführer, der Flora, Fauna und die Geschichten der Region kennt. Unterwegs sind wir in einer kleinen, familiären Gruppe von höchstens 14 Personen. So öffnen sich uns Wege und Zugänge abseits der bekannten Pfade, die uns ohne diese lokale Expertise verborgen blieben



Termine, Preise & Buchung

VON	BIS	PLÄTZE	EZZ	PREIS
01. März 2027	20. März 2027	⊕	850 €	6.790 €
01. November 2027	20. November 2027	⊕	850 €	6.790 €

ⓘ Diese Reise ist vorangekündigt.
⊕ Diese Reise ist noch buchbar.
⊘ Die Durchführung der Reise ist gesichert.
ⓘ Bei dieser Reise sind nur noch wenige Plätze frei.
⊗ Diese Reise ist ausgebucht/geschlossen.
EZZ Einzelzimmerzuschlag

Diese Reise ist auch buchbar unter:
weltweitwandern.at/nig02

Geplantes Programm

Mahlzeiten: F = Frühstück / M = Mittagessen/Lunchpaket / A = Abendessen

1. Tag: Abreise und Ankunft in Nicaragua

Nach unserer Ankunft am Flughafen von Managua werden wir bereits von unserer deutschsprachigen Reiseleitung herzlich empfangen. Nach einem kurzen Meet & Greet fahren wir gemeinsam zu unserem Hotel, wo wir uns von der Anreise erholen können.

Übernachtung im Hotel (Hotel Los Robles o.ä.)
(-/-/-)

2. Tag: Koloniales Flair in León

Nach dem Frühstück verlassen wir Managua und fahren gemeinsam nach León, einer der geschichtsträchtigsten Städte Nicaraguas. Die lebendige Universitätsstadt begeistert mit ihrer beeindruckenden Kolonialarchitektur, bunten Straßen und ihrer kreativen Atmosphäre. Am Nachmittag erkunden wir León bei einem geführten Stadtrundgang und entdecken unter anderem die imposante Kathedrale, die zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört. So erhalten wir einen ersten Einblick in die Geschichte und Kultur Nicaraguas.

Fahrzeit: ca. 2 Std. (ca. 100 km)
Stadtführung: ca. 2,5 Std.
Übernachtung im Hotel (Hotel Austria o.ä.)
(F/-/-)

3. Tag: Wanderung auf den Vulkan Telica

Heute erwartet uns eine der ersten großen Wanderungen unserer Reise. Gemeinsam machen wir uns auf den Weg zum aktiven Vulkan Telica, einem der ältesten und aktivsten Vulkane Nicaraguas. Aufgrund der Temperaturen starten wir sehr früh und brechen mit dem Sonnenaufgang zu unserer Wanderung auf. Während unseres Aufstiegs genießen wir beeindruckende Ausblicke auf die umliegende Vulkanlandschaft. Am Kraterrand angekommen erleben wir die faszinierende Kraft der Natur hautnah! Anschließend kehren wir nach León zurück, wo wir den Tag gemütlich ausklingen lassen.

Wanderung: 4,5 Std. (ca. 15 km, +/- 650 hm)
Übernachtung im Hotel (Hotel Austria o.ä.)
(F/Picknick/A)

4. Tag: Cerro Negro und El Hoyo

Früh am Morgen brechen wir zu einer weiteren abwechslungsreichen Wanderung auf. Zunächst besteigen wir den schwarzen Aschevulkan Cerro Negro, dessen Gipfel uns mit einem herrlichen Rundumblick belohnt. Anschließend führt uns unsere Wanderung weiter zum erloschenen Vulkan El Hoyo. Unterwegs genießen wir die eindrucksvolle Vulkanlandschaft und erleben die einzigartige Natur Nicaraguas aus nächster Nähe. Nach einem stärkenden Mittagessen fahren wir zurück nach León.

Wanderung: 5,5 Std. (ca. 15 km, +650/-1.000 hm)
Übernachtung im Hotel (Hotel Austria o.ä.)
(F/Picknick/-)

5. Tag: Granada, die Perle Nicaraguas

Heute verlassen wir León und fahren in die wunderschöne Kolonialstadt Granada am Ufer des Nicaraguasees. Mit ihren farbenfrohen Häusern, historischen Plätzen und ihrer entspannten Atmosphäre zählt sie zu den schönsten Städten Mittelamerikas. Gemeinsam erkunden wir bei einem Stadtrundgang die wichtigsten Sehenswürdigkeiten und tauchen in die bewegte Geschichte dieser charmanten Stadt ein.

Fahrzeit: ca. 3,5 Std. (ca. 160 km)
Stadtführung: ca. 2,5 Std.
Übernachtung im Hotel (Hotel Patio de Malinche o.ä.)
(F/-/-)

6. Tag: Wanderung im Nebelwald des Mombacho

Heute entdecken wir den beeindruckenden Nebelwald des Vulkans Mombacho. Gemeinsam wandern wir auf dem abwechslungsreichen Puma Trail durch dichte Vegetation und erleben eine außergewöhnliche Vielfalt an Pflanzen und Tieren. Immer wieder eröffnen sich fantastische Ausblicke auf den Nicaraguasee, die Isletas von Granada und die umliegende Vulkanlandschaft. Mit etwas Glück beobachten wir exotische Vögel und Schmetterlinge, bevor wir nach Granada zurückkehren.

Wanderung: 6 Std. (ca. 9 km, +1.000/-600 hm)
Übernachtung im Hotel (Hotel Patio de Malinche o.ä.)

(F/Picknick/-)

7. Tag: Entlang der Pazifikküste

Nach dem Frühstück fahren wir an die Pazifikküste nach San Juan del Sur. Dort unternehmen wir eine aussichtsreiche Küstenwanderung entlang traumhafter Strände und spektakulärer Aussichtspunkte. Während wir den Blick über den Pazifik schweifen lassen, erfahren wir mehr über die Natur und das Leben an der nicaraguanischen Küste. Am Abend genießen wir die entspannte Atmosphäre des beliebten Küstenortes.

Fahrzeit: ca. 2 Std. (ca. 100 km)
Übernachtung im Hotel (Hotel Villas de Palermo o.ä.)
(F/-/-)

8. Tag: Willkommen in Costa Rica!

Heute verabschieden wir uns von Nicaragua und überqueren die Grenze nach Costa Rica. Dort werden wir bereits von unserer neuen Reiseleitung begrüßt, die uns während des costa-ricanischen Reiseabschnitts begleitet. Anschließend fahren wir in den Nationalpark Rincón de la Vieja. Der Nachmittag steht uns zur freien Verfügung, sodass wir die herrliche Natur rund um unsere Unterkunft genießen oder einfach entspannen können.

Fahrzeit: ca. 2,5 Std. (ca. 130 km)
Übernachtung im Hotel (Hotel Hacienda Guachipelin o.ä.)
(F/-/-)

9. Tag: Rincón de la Vieja Nationalpark

Heute erkunden wir den abwechslungsreichen Nationalpark Rincón de la Vieja. Unsere Wanderung führt uns durch tropischen Trocken- und Nebelwald vorbei an blubbernden Schlammlöchern, schwefelhaltigen Thermalquellen und beeindruckenden vulkanischen Landschaften. Mit etwas Glück beobachten wir Affen, Nasenbären, Gürteltiere oder zahlreiche Vogelarten. Am Abend genießen wir gemeinsam das Abendessen im Hotel.

Übernachtung im Hotel (Hotel Hacienda Guachipelin o.ä.)
(F/-/A)

10. Tag: Am Fuße des Arenal

Unsere Reise führt uns weiter nach La Fortuna am berühmten Vulkan Arenal. Gemeinsam erkunden wir die Wanderwege der Arenal Observatory Lodge, die uns durch tropischen Regenwald und zu fantastischen Aussichtspunkten auf den nahezu perfekt geformten Vulkan führen. Dabei halten wir Ausschau nach Tukanen, Affen und weiteren Bewohnern des Regenwaldes. Den Abend lassen wir bei einem gemeinsamen Abendessen ausklingen.

Fahrzeit: ca. 3 Std. (ca. 140 km)
Übernachtung im Hotel (Hotel Lavas Tacotal o.ä.)
(F/-/A)

11. Tag: Regenwald, Kultur und Thermalquellen

Heute erwartet uns eine abwechslungsreiche Wanderung durch den tropischen Regenwald in der Nähe des Children's Eternal Rainforest. Während wir durch Primär- und Sekundärwald wandern, entdecken wir die beeindruckende Artenvielfalt Costa Ricas und halten Ausschau nach Affen, Vögeln und mit etwas Glück auch Faultieren. Anschließend genießen wir ein traditionelles Mittagessen mit regionalen Spezialitäten, bevor wir den Tag entspannt in den Paradise Hot Springs bei einem gemeinsamen Abendessen enden lassen.

Wanderung: 5 Std. (ca. 7 km)
Übernachtung im Hotel (Hotel Lavas Tacotal o.ä.)
(F/M/A)

12. Tag: Von den Tiefebenen in die Talamanca-Berge

Nach dem Frühstück verlassen wir La Fortuna und machen uns auf den Weg in das zentrale Bergland Costa Ricas nach San Gerardo de Dota. Die abwechslungsreiche Fahrt führt uns durch eindrucksvolle Landschaften bis in die Talamanca-Berge. Unterwegs legen wir eine Pause für ein gemeinsames Mittagessen in einem lokalen Restaurant ein. Am Nachmittag erreichen wir unsere gemütliche Lodge inmitten der Natur. Hier können wir die Ruhe der Bergwelt genießen und Kraft für die bevorstehenden Wandertage sammeln. Morgen beginnt ein Highlight unserer Reise – die mehrtägige Ruta del Quetzal.

Fahrzeit: ca. 5,5 Std. (ca. 250 km)

Übernachtung im Hotel (Hotel Sueños del Bosque o.ä.)
(F/M/-)

13. Tag: Auftakt der Ruta del Quetzal

Nach dem Frühstück treffen wir unseren lokalen Wanderführer und starten in unser dreitägiges Trekkingabenteuer. Unsere erste Etappe führt uns auf rund zwölf Kilometern von San Gerardo de Dota in die ländliche Gemeinde Providencia de Dota. Dabei wandern wir durch abwechslungsreiche Primär- und Sekundärwälder und überqueren eine Hängebrücke über den Río Savegre. Immer wieder nehmen wir uns Zeit für kleine Pausen und genießen die beeindruckende Natur sowie die spannenden Erklärungen unseres Reiseleiters über Flora, Fauna und das Leben in dieser abgelegenen Region. Nach unserer Ankunft stärken wir uns bei einem gemeinsamen Mittagessen und lassen den Tag bei einem gemütlichen Abendessen in unserer Lodge oder bei unserer Gastfamilie ausklingen.

Wanderung: 5 Std. (ca. 12 km, -500 hm)
Übernachtung in einer Hütte oder Gastfamilie
(F/Picknick/A)

14. Tag: Durch die Bergwelt bis nach Betania

Heute beginnt unsere längste und zugleich eindrucksvollste Wanderetappe. Nach einem frühen Frühstück bringt uns ein Fahrzeug zum Ausgangspunkt am Cerro Vueltas. Von hier aus führt uns unsere Wanderung durch uralte Eichenwälder, dichten Bergregenwald und beeindruckende Höhenlandschaften. Unterwegs genießen wir spektakuläre Ausblicke über die zentralpazifische Region Costa Ricas und erfahren von unserem Reiseleiter Wissenswertes über die Natur, die Geschichte und die Legenden dieser Region. Unser Mittagessen nehmen wir unterwegs als traditionell in Bananenblätter gewickeltes Lunchpaket ein. Am Nachmittag erreichen wir die abgelegen gelegene Betania Lodge, die inmitten unberührter Natur liegt. Hier erleben wir einen authentischen Abend fernab des Alltags und genießen die besondere Atmosphäre dieser einfachen Berghütte.

Wanderung: 8 Std. (ca. 12 km, +600/-1.200 hm)
Übernachtung in einer Hütte
(F/Picknick/A)

15. Tag: Naturerlebnis und Gastfreundschaft

Auch heute starten wir früh in den Tag und setzen unsere Wanderung fort. Der Weg führt uns stetig bergab durch ursprüngliche Wälder und vorbei an beeindruckenden Landschaften bis nach Rancho Tinamú. Dort werden wir herzlich von der Familie Parra empfangen und erhalten einen authentischen Einblick in das ländliche Leben Costa Ricas. Mit etwas Glück lernen wir am Abend den in der Region bekannten Santiago kennen, der gerne mit traditioneller Gitarrenmusik unterhält. Unsere einfache Lodge ohne Strom und warmes Wasser macht dieses Naturerlebnis besonders authentisch und lässt uns den Alltag vollkommen vergessen.

Wanderung: 6 Std. (ca. 14 km, +/-600 hm)
Übernachtung in einer Hütte
(F/Picknick/A)

16. Tag: Letzte Etappe bis zum Pazifik

Nach einem frühen Frühstück brechen wir zu unserer letzten Wanderetappe auf. Gemeinsam verlassen wir die Bergwelt und wandern in Richtung Quebrada Arroyo. Nach dem gemeinsamen Mittagessen in der Los Campesinos Lodge endet unsere mehrtägige Trekkingtour. Anschließend erwartet uns bereits unser Fahrer, der uns an die Pazifikküste nach Dominical bringt. Nach den sportlichen Wandertagen genießen wir die entspannte Atmosphäre des kleinen Küstenortes und lassen den Abend ganz nach unseren Wünschen ausklingen.

Übernachtung in einem Hotel (Villas Rio Mar o.ä.)
(F/Picknick/-)

17. Tag: Entspannungstag am Pazifik

Der heutige Tag steht uns zur freien Verfügung. Wer entspannen möchte, genießt den langen Sandstrand von Dominical oder die Annehmlichkeiten unseres Hotels. Alternativ bieten sich zahlreiche fakultative Ausflüge an. So können wir beispielsweise den Marino-Ballena-Nationalpark mit seiner berühmten Walflossen-Sandbank besuchen, eine Wal- und Delfinbeobachtungstour unternehmen oder den artenreichen Corcovado-Nationalpark erkunden. Auch ein Schnorchelausflug zur Isla del Caño oder ein Besuch der beeindruckenden Nauyaca-Wasserfälle bieten sich an. Ganz gleich, wofür wir uns entscheiden – der Tag hält zahlreiche Naturerlebnisse bereit.

Übernachtung in einem Hotel (Villas Rio Mar o.ä.)
(F/-/-)

18. Tag: Zurück nach San José

Nach dem Frühstück verabschieden wir uns von der Pazifikküste und fahren gemeinsam in die Hauptstadt San José. Dort endet unser gemeinsamer Reiseabschnitt mit unserem Fahrer und unserer Reiseleitung. Der restliche Tag steht uns zur freien Verfügung. Wer möchte, kann die Hauptstadt auf eigene Faust erkunden, durch die Straßen bummeln oder eines der zahlreichen Museen und Cafés besuchen. So lassen wir unsere Reise entspannt ausklingen und blicken auf die vielen unvergesslichen Erlebnisse der vergangenen Tage zurück.

Fahrzeit: ca. 3 Std. (ca. 200 km)
Übernachtung in einem Hotel (Palma Real o.ä.)
(F/-/-)

19. Tag: Heimreise

Je nach Abflugzeit werden wir von unserem Hotel abgeholt und zum internationalen Flughafen von San José gebracht. Mit unzähligen Eindrücken aus Nicaragua und Costa Rica im Gepäck treten wir unsere Heimreise an. Zwei faszinierende Länder, spektakuläre Vulkanlandschaften, dichte Regenwälder, herzliche Begegnungen und unvergessliche Wanderungen werden uns noch lange in Erinnerung bleiben. Wir verabschieden uns mit einem herzlichen „¡Pura Vida!“ und freuen uns auf ein Wiedersehen in Mittelamerika.

(F/-/-)

20. Tag: Ankunft in Europa

Ankunft am gewünschten Zielflughafen.

Enthaltene Leistungen

- Internationale Flüge ab/bis Wien mit IB, AF, KLM, LH (andere Flughäfen ggf. mit Aufpreis)
- Alle benötigten Transfers im klimatisierten Kleinbus
- 18x Übernachtung in Hotels, einfacher Berghütte oder Gastfamilie

- Verpflegung laut Ausschreibung (Tägliches Frühstück, Halbpension an den Tagen 4, 6, 9-10, 12 und 16, Vollpension an den Tagen 3, 11 sowie 13-15)
- Ausflüge und Eintritte lt. Detailprogramm
- Deutschsprachige, naturkundliche Reiseleitung in Nicaragua und Costa Rica

Nicht enthaltene Leistungen

- Trinkgelder für Crew
- Nicht angeführte Mahlzeiten
- Persönliche Ausgaben wie Getränke, Souvenirs, etc.
- Reise- bzw. Krankenversicherung
- Einzelzimmerzuschlag
- 100% Einzelzimmerzuschlag bei einer halben Doppelzimmer-Buchung, sollte kein(e) weiterer(e) TeilnehmerIn gefunden werden

Reiseinformationen

Reiseveranstalter Weltweitwandern

Diese Reise wird von Weltweitwandern veranstaltet.

Kontakt

Weltweitwandern GmbH
Gaswerkstraße 99
8020 Graz

T: +43 3165835040
E: info@weltweitwandern.com

Für Buchung und Durchführung dieser Reise gelten die AGB der Weltweitwandern GmbH.

Einreisebestimmungen

Es besteht keine Visumpflicht. Bei der Einreise nach Nicaragua und Costa Rica muss ein Reisepass mit einer Gültigkeit von zumindest 6 Monate vorgewiesen werden.

Bei einer An- oder Abreise sowie Transit über die USA/Kanada müssen die dort geltenden Einreisebestimmungen beachtet werden (ESTA und eTA).

Bitte beachten Sie die Hinweise des Aussenministeriums, des Auswärtigen Amts bzw. des Eidgenössischen

Departements für auswärtige Angelegenheiten.

Bitte beachten Sie, dass es zu kurzfristigen Änderungen bei den Einreisebestimmungen kommen kann (Visum, verpflichtende Impfungen, Versicherungsnachweise etc.). Diese Änderungen stellen keine Grundlage zum kostenfreien Rücktritt von der Reise dar.

Gesundheit

Impfungen

Malaria

Das, zwar geringe, Risiko einer Malariainfektion tritt vor allem in den Provinzen Heredia, Alajuela, Puntarenas und Limón auf.

Malaria ist eine fieberhafte Tropenkrankheit. In erster Linie wird sie durch die dämmerungs- und nachtaktive Anopheles-Mücke übertragen. Jede Malaria ist heilbar, sofern Sie rechtzeitig erkannt und frühzeitig mit der Behandlung begonnen wird.

Die beste Malaria-Prophylaxe ist, Mückenstiche zu verhindern. Neben einer etwaigen Einnahme eines Prophylaxe-Medikaments ist es daher vor allem wichtig, sich ausreichend vor Insektenstichen zu schützen. Die konsequente Verwendung von wirksamen Mückenschutzsprays (z. B. „Nobite“), sowie helle, langärmlige Kleidung und die Verringerung von Aufenthalten im Freien während und nach der Dämmerung helfen das Risiko zu verringern, von potenziell krankheitsübertragenden Insekten gestochen zu werden. Außerdem ist es von Vorteil, die Kleidung, die man während der Reise anziehen möchte, vor Abreise mit entsprechenden Insektenschutzmitteln einzusprühen. Dies ist ebenfalls eine wirksame Methode, Insektenstiche zu vermeiden.

Die Wahl der jeweiligen Malaria-Prophylaxe muss im Rahmen einer individuellen ärztlichen Beratung getroffen werden. Im Interesse Ihrer persönlichen Gesundheitsvorsorge lassen Sie sich daher vor Ihrer Reise zu Impfungen und zur Malaria-Prophylaxe unbedingt ärztlich beraten.

Das Wasser in den Flüssen ist nicht zum Schwimmen geeignet, weil die Gefahr einer Bilharzia-Infektion besteht.

Zika-Virus

In Costa Rica ist das Zika-Virus aufgetreten. Schwangere, Personen mit Immunerkrankungen, schweren und chronischen Erkrankungen oder Personen, die mit Kindern reisen, sollen im Vorfeld der Reise medizinischen Rat betreffend Mückenschutz und anderen Vorbeugungsmaßnahmen einholen.

Dengue-Virus

Achten Sie auf Insektenschutz zur Vermeidung von Tropenkrankheiten (bes. Dengue-Virus-Infektionen). Nicaragua verzeichnet einen starken Anstieg an Dengue-Virus-Infektionen. Landesweit Fälle von Leishmaniose und Leptospirose.

Allgemeines

Für die Einreise sind zurzeit keine Impfungen vorgeschrieben. Bitte beachten Sie aber, dass wir aus heutiger Sicht noch nicht sagen können, ob zum Antritt Ihrer Reise Impfungen erforderlich sind. Je nach Gesundheitslage können sich die Anforderungen an den Impfstatus kurzfristig ändern.

Über empfohlene Impfungen halten Sie bitte Rücksprache mit Ihrem Hausarzt/ Ihrer Hausärztin und lassen Sie sich vom Tropeninstitut beraten.

Informationen zu Standardimpfungen entnehmen Sie bitte dem aktuellen Impfplan bzw. Impfkalender. Wir empfehlen die Mitnahme einer Reiseapotheke. Halten Sie ca. 8 Wochen vor Abreise mit Ihrem Hausarzt/ Ihrer Hausärztin Rücksprache, welche Medikamente sinnvoll wären.

Nähere Informationen zur medizinischen Versorgung in Ihrem Reiseland sowie zu möglichen Gesundheitsrisiken finden Sie auf den Seiten des Aussenministeriums, des Auswärtigen Amts bzw. des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten.

Klima/Reisezeit

Es gibt keine Jahreszeiten im eigentlichen Sinne, sondern lediglich einen Wechsel zwischen Regen- und Trockenzeit. Es herrscht ein tropisch-feuchtes Klima, ab ca. 700m subtropisches Klima. Grundsätzlich können Costa Rica und Nicaragua ganzjährig bereist werden, da die Temperaturen mild und warm sind.

- Regenzeit: von Juni bis Dezember (ca. 18-30°C)
- Trockenzeit: von Januar bis Mai (ca. 25-40°C)

Costa Rica und Nicaragua liegen in einer seismisch aktiven Zone, es kann zu Erdbeben und Vulkanausbrüchen kommen. Informationen hierzu finden Sie auf der Homepage des Nationalen US-Geologieinstitut.

Von Juni bis November ist Hurrikan-Saison und Costa Rica bzw. Nicaragua sind prinzipiell ein Hurrikan gefährdete Gebiete. Informationen hierzu finden Sie auf der Homepage des National Hurricane Center of the USA .

Rund ums liebe Geld

Währung

Costa Rica: Das gesetzliche Zahlungsmittel ist der Colón. 1 Colon (CRC) sind 100 Centavos.

Nicaragua: Das gesetzliche Zahlungsmittel ist der Colón. 1 Córdoba (NIO) sind 100 Centavos.

Geld

Die bequemste Art an Geld zu kommen ist das Abheben am Automaten. Mit den gängigen Kreditkarten (PIN nicht vergessen!) ist es überall möglich an Bares zu gelangen. Bei Automaten der Banco Nacional und jenen mit der Aufschrift „ATH/Maestro“ ist auch eine Behebung mit Bankomatkarte (EC-Karte) möglich. Pro Behebung ist mit Gebühren zu rechnen, weshalb es sich empfiehlt den maximalen Betrag zu wählen. in abgelegene Gegenden ist ausreichend Bargeld mitzubringen da es keine Möglichkeit gibt Geld zu beheben - Ihre Reiseleitung wird Ihnen behilflich sein.

Die Zweitwährung ist der US-Dollar. Hotels, Taxis, Souvenirläden und Restaurants akzeptieren meist auch Dollar.

Generelle Hinweise

Zeitunterschied

Zeitunterschied zur MEZ: -7h (Winterzeit) bzw. -8h (Sommerzeit)

Elektrischer Strom

110 Volt/60 Hertz, amerikanische Flachstecker (Zwischenstecker erforderlich).

Versicherung

Es besteht kein Sozialversicherungsabkommen mit Österreich.

Reiseversicherung: Wir empfehlen den Abschluss einer zusätzlichen Reiseversicherung inkl. Stornoschutz.

Ein offenes Wort

Gratulation: Sie möchten eine Reise bei Weltweitwandern buchen, das ist schon mal eine wunderbare Entscheidung! ?

Damit Sie wissen was das heißt, hier noch kurz ein paar offene Worte, über unsere Art zu Reisen: Wir bieten Reisen mit berührenden Begegnungen und Einblicke in die Kultur und Landschaft Ihres Reiselands. Qualität und Luxus definieren wir durch kleine Reisegruppen, möglichst landestypische Quartiere und persönliche Betreuung der Gruppe durch örtlich verwurzelte Guides. Ein gewisses Flair und die Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne.

Wer Weltweitwandern bucht, lässt sich offen und respektvoll auf eine andere Kultur und das Reiseland ein – das erfordert Eigenverantwortung und beinhaltet auch unsere Bitte an Sie, dass Sie unsere Informationen aufmerksam durchlesen. Denn jedes Mal, wenn wir ein anderes Land besuchen, betreten wir das Zuhause von anderen Menschen, Tieren, und Pflanzen. Aus diesem Grund ist es wichtig, Land & Leuten mit Respekt und Achtsamkeit zu begegnen. Beachten Sie dazu auch die Do's and Dont's, die Sie im letzten Teil dieses Textes finden.

Wenn Sie bereit sind, sich auf das „Neue" im Schutz einer bestens organisierten Reise einzulassen, dann sagen wir: Herzlich willkommen als Teil unserer Weltweitwandern-Familie!

Wir laden Sie ein, die folgenden Informationen gut durchzulesen und auf Ihrer Reise zu beherzigen:

Was ist bei Weltweitwandern Qualität und Luxus?

Luxus resultiert bei uns aus der kleinen Reisegruppe, den möglichst landestypischen Unterkünften, einem liebevoll ausgearbeiteten Programm mit ausgewählten Details und die persönliche Betreuung der Gruppe durch unsere lokal verwurzelten Guides.

Unsere Kriterien bei der Auswahl der Unterkünfte

Ein gewisses Flair und eine gute Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne. Wir vermeiden so gut es geht internationale Hotel-Ketten oder All-Inclusive-Hotels, da diese in vieler Hinsicht oft nicht unserer Reisephilosophie entsprechen. Wir setzen, sofern möglich, auf landestypische, familiäre Unterkünfte. Hier können die Zimmer unterschiedlichste Ausstattungsmerkmale aufweisen (z. B. mit oder ohne Balkon/Terrasse, Badewanne oder Dusche). Die Zimmer können unterschiedlich groß sein und auch verschiedene Ausblicke haben. Manchmal teilen sich zwei Zimmer einen gemeinsamen Eingang.

Aus ökologischen Gründen gibt es nicht in allen Unterkünften eine tägliche Reinigung. Sollte dies dennoch gewünscht sein, ein Handtuchwechsel oder eine Müllentleerung erforderlich werden, kann das an der Rezeption gemeldet werden.

Ein Beispiel: In unseren Riad-Hotels in Marrakech sind die Zimmer der Gäste unterschiedlich groß, die Fenster gehen traditionell immer auf den Innenhof und die Stiegen sind schmal und verwinkelt. Dafür wohnt man inmitten der zauberhaften Altstadt in Häusern mit Flair und Geschichte und in Gehweite der schönsten Plätze. Wir bemühen uns immer das bestmögliche für unsere Gäste – unseren Auswahlkriterien entsprechend- zu finden: Manchmal gäbe es vor Ort eventuell noch etwas charmantere Quartiere – diese verlangen aber z.B. Mindestaufenthalte von 1 Woche oder gewähren keine längerfristigen Reservierungen.

Gruppenreise

Sie unternehmen mit Weltweitwandern eine Reise in einer Gruppe. Manche Menschen haben hier Bedenken.

„Was ist, wenn ich andere Menschen in der Gruppe unsympathisch finde?“, „Wenn die anderen zu alt / zu jung / zu laut / zu langweilig / zu schnell / zu langsam sind?“

Gleich vorab: Menschen, die bei Weltweitwandern eine Wanderreise buchen sind praktisch immer angenehm, interessiert und offen! Die besten Gruppen sind zudem die, in der es eine gute Mischung aus Jung und Alt und verschiedenen Interessen gibt. Die große gemeinsame Lust am Wandern, an der Natur und an anderen Kulturen ist ohnehin ein starker, gemeinsamer Nenner!

Viele Freundschaften sind schon entstanden und auf unseren Reisen geht´s eigentlich immer interessant und oft lustig zu! Für ein gutes Gelingen ist aber unbedingt auch ein gewisses Maß an Geduld und persönlicher Rücksichtnahme von jedem Einzelnen und jeder Einzelnen notwendig.

Entspannte Grundeinstellung

Wer durch ein fremdes Land reisen und eine andere Kultur genießen möchte, benötigt dazu eine entspannte Grundeinstellung. Die Uhren gehen vor Ort zudem häufig viel langsamer als in ihrem Heimatland und manchmal geschehen unerwartete Dinge oder Zwischenfälle. Flexibilität, Geduld und vor allem einen Sinn für Humor sind die Hauptsache. Weltweitwandern bereitet jede Reise gründlich vor, trotzdem gibt es immer wieder unvorhergesehene Überraschungen und auch Pannen, die auch wir nicht im Voraus planen können. Es muss auch vor Ort nicht alles genau so „funktionieren“, wie man sich das im Moment vorstellt. Gerade aus den Bahnen des immer Funktionieren-Müssens darf man auf Reisen einmal herauskommen.

Offenheit und respektvolles Verhalten

Von unseren Reisegästen erwarten wir offenes, respektvolles Auftreten, Wertschätzung des Fremden und den Menschen vor Ort und einen behutsamen Umgang mit der örtlichen Natur. Das Reisen zu fremden Kulturen und in entlegene Gebiete beinhaltet immer auch eine große Eigenverantwortung. Bedenken Sie, dass in vielen unseren Reiseländern kein EU Standard herrscht und stellen Sie sich bitte auf einfache Verhältnisse ein.

Tourencharaktere

Das Spektrum der Reisen bei Weltweitwandern reicht von sehr gemütlichen Spaziergang-Wanderreisen bis zu ganz schön herausfordernden Trekkingtouren, eingeteilt und gut gekennzeichnet mit einer Skala von 1 bis 5. Wenn Sie sich hier Ihrer eigenen Kondition unsicher sind, probieren Sie bitte unbedingt vor Ihrer Reisebuchung zum Beispiel bei Tourencharakter 3 gut aus, was es für Sie heißt, einen mit 6 Stunden angegebenen Wanderweg im Gebirge mit inkludierten Anstiegen von bis 1.000 Meter zu begehen! Planen Sie auch persönliche Leistungsreserven ein für z.B. außergewöhnlich heißes, kaltes oder feuchtes Wetter oder weniger fitte Tage. Unsere Touren beinhalten eine Mischung aus Kultur, Natur und Abenteuer. Zwischendurch kann es auch lange und anstrengende Reisetage geben.

Vorbereitung

Unsere Welt wandelt sich ständig, was Urlauber:innen spannende Möglichkeiten und unvergleichliche Erfahrungen verheißt. Es ist allerdings notwendig, sich gründlich auf eine Reise vorzubereiten - zum Beispiel mit einem oder mehreren der zahlreichen Reiseführer, die zu dem Thema erhältlich sind.

In unseren Reiseunterlagen stellen wir Ihnen wichtige Informationen soweit es geht zusammen. Unsere Packlisten können aber immer nur generelle Empfehlungen sein. Ihre eigenen persönlichen Notwendigkeiten sind individuell verschieden. Machen Sie sich daher bitte immer auch selbst Gedanken, was für Sie in der Wander-Reisezeit wichtig sein könnte. Wie gehen Sie mit Regen, Schnee, Sonne, Wind, Sand um? Was ist für Sie während einer Wanderung, während einer Reise wichtig?

Wenn Sie etwas stört

Wenn Sie etwas stört, sagen Sie es bitte sofort! Wenn Sie zum Beispiel das Gefühl haben, Sie hätten schon wieder etwas weniger oder etwas nicht so Gutes bekommen, sagen Sie es bitte gleich ihrem Guide! Ihr Guide, unsere Partner vor Ort, können Ihnen nur dann helfen und etwas verbessern, wenn Sie auftretende Probleme direkt ansprechen. Nach Ihrer Rückkehr sind Problemlösungen - die vor Ort mit geringem Aufwand beseitigt hätte werden können - dann meist nicht mehr möglich.

Offenheit ist uns wichtig, direkte Rückmeldungen helfen uns und unserem Team vor Ort besser zu werden.

Hören Sie bitte auf den Guide

In den Tagen und Wochen Ihrer Reise ist ihr Guide verantwortlich für Sie. Ihr Guide ist ihr Lotse während der Reise und in einer eventuell fremden Kultur. Wenn er/sie es für nötig hält, ist er/sie der Chef/die Chefin. Wenn er sagt, dass Sie etwas auf keinen Fall tun sollten - oder dass Sie rasten sollten, dann hören Sie bitte auf ihn!

Seien Sie ihm/ihr gegenüber auch rücksichtsvoll.

Ihr Guide ist auch nur ein Mensch. Gönnen Sie ihm/ihr bitte auch Ruhepausen. Guide zu sein ist ein unglaublich vielseitiger, aber auch fordernder Beruf.

„Andere Länder, andere Sitten“ heißt es sprichwörtlich und das nehmen wir uns zu Herzen. Wir wollen auf unseren Reisen sensibel mit den lokalen Gegebenheiten umgehen. Unsere Guides sind diesbezüglich Ihre wichtigsten Ansprechpartner:innen. Sie kennen sich mit lokalen Bräuchen & Sitten sehr gut aus und stehen Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung.

Hier noch ein paar Dos & Don’ts für Ihre Reise:

Fotografieren
Fotos sind wichtig, um die wunderbaren Erinnerungen einer Reise festzuhalten. Es gilt aber einige Regeln zu

beachten:

- Fragen Sie immer um Erlaubnis, bevor Sie Fotos von Menschen machen! Bevor Sie ein Kind fotografieren, holen Sie im besten Fall die Einwilligung der Eltern ein.
- Achtung: In vielen Ländern ist es verboten religiöse Stätten, militärische Einrichtungen oder Flughäfen zu fotografieren.
- Benutzen Sie keinen Blitz beim Fotografieren von Malereien in Tempeln, Höhlen, etc.

Bekleidung

- Kleiden Sie sich entsprechend den örtlichen Gepflogenheiten!
  Zusätzliche Tipps:
- Überall auf der Welt ist es wichtig, sich beim Besuch religiöser Orte moderat zu kleiden. Röcke oder Hosen sollten über die Knie reichen. Schuhe und Hüte müssen vor dem Eintritt manchmal ausgezogen werden.
- Vielerorts wird es nicht akzeptiert, sich oben ohne zu sonnen oder in Badekleidung durch die Stadt zu flanieren.

Zum Schutz der Kinder

Unsere Jüngsten verdienen den größten Schutz. Selbstverständlich achten auch wir auf unseren Reisen darauf.

- Keine Geschenke oder Geld für bettelnde Kinder. Das fördert das Betteln nur noch mehr und verhindert den Schulbesuch. Wenn Sie armen Menschen in einem Land helfen möchten, dann spenden Sie an seriöse Organisationen wie den von uns unterstützten gemeinnützigen Verein „Weltweitwandern Wirkt!“, der in einigen unserer Reiseländer Bildungs- und Sozialprojekte unterstützt. Diese wissen auch genau, was die Kinder am nötigsten brauchen.
- Kinderrechtsverletzungen finden leider in allen Ländern der Welt statt. Helfen Sie, Kinder in Urlaubsländern vor sexueller Ausbeutung zu schützen. Jede:r Reisende kann helfen, Kinder vor sexueller Ausbeutung auf Reisen und im Tourismus zu schützen. Wer etwas Auffälliges beobachtet – Verdachtsfälle oder Straftaten –, sollte nicht zögern, dies zu melden: www.nicht-wegsehen.net.

Lokalem dem Vorrang geben

- Probieren Sie lokale Köstlichkeiten, kaufen Sie am lokalen Markt und Geschäften ein.
- Wählen Sie lokale Souvenirs als Mitbringsel für zu Hause. Mit lokalen Gewürzen können Sie z.B. den Geschmack des Urlaubs mit nach Hause nehmen.
- ACHTUNG: In einigen Touristenorten werden lebende Tiere und Pflanzen oder exotische Souvenirs zum Verkauf angeboten. Diese sind meist illegal und dürfen nicht gekauft bzw. aus dem Land gebracht werden. Aber auch selbst gesammelte Souvenirs wie Korallen, Muscheln, Vogelfedern etc. sollten nicht mitgenommen werden. Weitere Informationen zu illegalen Souvenirs finden Sie unter: https://www.bmf.gv.at/dam/bmfgvat/services/publikationen/Artenschutz-Folder_12020.pdf

Auf die Umwelt schauen

Es ist ein großes Geschenk, dass wir mit unseren Wanderreisen die Schönheit der Natur weltweit genießen dürfen. Wir möchten uns so verhalten, dass dies auch so bleibt und behutsam mit der Umwelt umgehen. Unsere Guides sind Expert:innen für die örtliche Flora & Fauna. Wir bitten Sie, sich an ihre Anweisungen zu halten.

- Wir bleiben auf unseren Wanderungen immer auf den ausgewiesenen Wegen, wenn vorhanden.
- Pflücken Sie keine Pflanzen, sie könnten unter Naturschutz stehen.
- Bitte respektieren Sie die natürlichen Verhaltensmuster der Tiere und stören, berühren oder füttern Sie sie nicht.
- Verwenden Sie auf Reisen so wenig Einwegplastik wie möglich und nehmen Sie Müll, den Sie verursacht haben wieder mit, um ihn (in der Unterkunft, im nächsten Mülleimer, ...) ordnungsgemäß zu entsorgen.
- Wiederverwendbare Wasserflaschen (in ausreichender Größe), Jausendosen und Stofftaschen für Einkäufe gehören zur Grundausstattung.
- Energie- und Wasser sparen gehört zum Programm: Nutzen Sie Klimaanlagen nur bei Bedarf, schalten Sie Licht & Wasser bei Nichtbenutzung aus, verwenden Sie Ihre Handtücher wieder.

Gemeinsam machen wir Ihre Reise zu einem besonderen Erlebnis!



Ihr Kontakt

Julia Baumann
+43 316 58 35 04 - 16
julia.baumann@weltweitwandern.com